

Starker Arm für die Schwachen der Gesellschaft

Der VdK-Ortsverband Furth im Wald/Ränkam zieht Jahresbilanz und ehrt treue Mitglieder

Furth im Wald. (kwo) Der VdK-Ortsverband Furth im Wald/Ränkam hatte am Samstag nachmittag zur Jahresversammlung in den Gasthof Postgarten eingeladen. Dabei standen auch Ehrungen auf dem Programm.

Der Eröffnung durch den Vorsitzenden Gerhard Teichmann folgten die Grußworte der Ehrengäste. MdB Karl Holmeier unterstrich die Leistung und die Bedeutung des Sozialverbandes VdK. Zudem äußerte er sich zu den Verbesserungen in Sachen „Rentenanpassung“. Er dankte den Verantwortlichen des VdK für deren unermüdliche Bemühungen im sozialen Dienst.

Stadtpfarrer Karl-Heinz Seidl und der neue evangelische Pfarrer Bernd Rosner würdigten ebenfalls die Arbeit des Sozialverbandes. Kreisverbandsvorsitzender Heigl erinnerte in seinem Grußwort an den Beginn und die bis heute errungenen Erfolge. Trotzdem sei noch so manche Verbesserung notwendig; diese gelte es zusammen mit den Vertretern der Politik zu einem guten Ergebnis zu bringen. Heigl dankte dem Ortsverband für die geleistete Arbeit.

Diesem Dank schlossen sich auch die Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und des Seniorenbeirats an. Brigitte Klappenberger äußerte sich noch über die alljährliche Spendenaktion „Freude durch Helfen“ der *Chamer Zeitung*. Diese sei für die sozialen Dienste eine gute Unterstützung.

In seinem Bericht bat Ortsverbandsvorsitzender Teichmann die Mandatsträger, ihr politisches Gewicht für den VdK und die Menschen mit Behinderung einzusetzen. Es gebe noch viel zu tun, damit Bür-



Ein Teil der geehrten Mitglieder zusammen mit der VdK-Führung und den Ehrengästen.

Foto: Wollny

ger mit Behinderung nicht zu Menschen zweiter Klasse werden.

Im Ortsverband Furth im Wald/Ränkam trafen sich die Vorstandsmitglieder 2018 zu acht Sitzungen. Es wurde zu sechs Veranstaltungen eingeladen. Das waren eine Informationsveranstaltung zum Thema Pflegebedürftigkeit, ein kurzweiliger Unterhaltungsnachmittag mit Musik, ein gemütlicher Faschingsnachmittag zusammen mit der AWO und den Pfarrsenioren sowie eine Fahrt nach Bad Füssing. Zudem fanden HWH-Sammlungen statt. Auch nannte Teichmann die Mitwirkung am Volkstrauertag und die Adventsfeier.

Bei allen künftigen Veranstaltungen wünschte sich der Ortsverbandsvorsitzende aber eine größere

Beteiligung durch die Mitglieder. Kassier Karl Adam legte im Anschluss seinen Rechenschaftsbericht vor. Dieser war im Vorfeld durch den Kreisverband geprüft worden. Die Entlastung des Kassiers erfolgte einstimmig.

Bevor man zu den Ehrungen schritt, stellte Gerhard Teichmann noch das Jahresprogramm für 2019 vor.

■ Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit einer Urkunde und einer Anstecknadel geehrt:

- für zehn Jahre: Peter Kwerka, Heinz Barth, Maria Liedl, Anton Mühlbauer, Irene Fleischmann, Günther Hanke, Wolfgang Traurig,

Margarete Bergmann, Willi Wunsch, Bernd Fischer, Christian Eibl, Angelika Lorenz, Ursula Späth, Günther Kraus, Josef Traurig, Matthias Müller, Manfred Franz, Anton Glaser, Johanna Hastreiter, Josef Hartl, Maria-Luise Schreiber, Werner Kaufmann, Doris Göttlinger, Herbert Franz Mückl, Ulrike Hastreiter, Anni Traurig und Ferdinand Schmatz

- für 20 Jahre: Reinhold Mühlbauer, Erna Mückl, Karl Adam, Rudolf Reimer, Franz Koller, Gerhard Teichmann, Josef Kreuzer und Werner Krauss

- für 25 Jahre: Herbert Fischer.
- für 30 Jahre: Konrad Hacker und Erwin Rossberger.

- für 65 Jahre: Karl und Anna Fischer.

CZ
19.03.2019